Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

Band: 1 (1779)

Heft: 18

Artikel: Wasserverbesserung aus Herrn Andreä Briefen, aus der Schweitz nach

Hanover geschrieben

Autor: Andrea

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543665

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Salzbötzig, streuet es mit der Hand aus, als ob man Korn säete: man bedarf dessen zu einem Felde von 256 Ruthen, von 16 Nürnbergerschuhe (also zu mehr als 3, 3/4 unserer Male) anderhalb Kornsack voll, so viel als man durch 2 bis 3 Männer leichtlich bergan bringen kann. Wenn der Klee im Frühling handlang gewachsen ist, und man Regen vermuthet, so besorgt man diese Bestreuung. Hat man das Bötzig nicht aus den Salzkoben, so präpas virt man es selbst: man nehme Kochsalz 1/3, Asche 1/3 Gartenerde 2/3 (oder statt dieser, Schlamm) menge dies, und laß es wohl gemischt unter Dach ein halb Jahr auseinander liegen.

Wasserverbesserung aus Zerrn Andred Bries fen, aus der Schweitz nach Zanover ges schrieben.

Zürich 1776. S. 70.

Paradik of uhi Lum unu in anat uhin uhi Du Vivis oder Vevai hat man vor diesem in einem gewiffen Quartier der Stadt an den Bewohnern deffelben vorzüglich und fast allein wahrgenommen, daß ste mit Kropfen behaftet waren. Ein Brunnen war hier, aus welchem diefes Quartier fein Waffer nahm. Auf Dieses warf nun ein geschickter Arzt Argwohn, daß es die Urfache folcher Kropfe mare, und er foll durch ein gang leichtes Mittel es so verbeffert haben, daß dadurch sein Argwohn gerechtfertigt worden, indem hierauf bald die häßlichen Kröpfe verschwunden sind. Das Mittel selbse ist nichts anders gewesen, als eine Parthei altes Gifen, das man hineingeworfen. Mich dunkt, es ware der Mus he werth, daß wir bei Baffern, die in einem ahnlichen Verdachte stehen auch diesen Versuch machten.